
Begrüßung und Impulsreferat 08:00-09:30 Uhr

Demokratische Partizipationsmöglichkeiten im Sport

Prof. Dr. Katja Schmitt & Dr. Ahmet Derecik

Humboldt-Universität zu Berlin

Unser demokratisches System steht vor diversen Krisen und macht eine demokratische Schulentwicklung dringlicher denn je. Dem Schulsport und Sport wird dabei ein besonderes Potential zur Partizipationsförderung zugeschrieben. Auf der Basis eines empirisch ermittelten Modells der Demokratischen Partizipation im Sport werden Möglichkeiten zur Partizipation von Heranwachsenden im Sportunterricht und darüber hinaus aufgezeigt.

Bitte pro Workshop-Phase ein Thema auswählen!

1. Workshop-Phase 10.00-11.30 Uhr

K 01 (K 07 Wdhlg. des Themas)

„Sportdidaktik einfach erklärt“ – YouTube-Kanal für fachfremde Sportlehrkräfte

Prof. Dr. Katja Schmitt & Dr. Ahmet Derecik

Humboldt-Universität zu Berlin

Die Abteilung Sportdidaktik und Unterrichtsforschung der Humboldt-Universität zu Berlin hat u.a. für fachfremde Lehrkräfte im Sport einen Youtube-Kanal „Sportdidaktik einfach erklärt“ entwickelt. Im Workshop wird dieser Kanal vorgestellt und darüber diskutiert. Zunächst werden kurze Ausschnitte aus den Erklärvideos gezeigt und mögliche Lernaufgaben dazu vorgestellt. Anschließend soll diskutiert werden, inwieweit dieser Kanal für die Praxis hilfreich sein kann und welche weiteren Wünsche aus der Praxis existieren.

K 02 (K 08-Whlg. des Themas)

Das ABC des Spielens

ist auf den Altersbereich der Grundschule für Kinder von **6 bis 10 Jahren** zugeschnitten.

Die Inhalte des Praxisworkshops entsprechen einem Auszug aus den drei Säulen (ABC) des Ballschulkonzepts.

A - spielerisch-situationsorientierte Ballschule (Taktik), hier werden den Teilnehmern, in verschiedenen Ballschulspielen, die 7 Taktikbausteine exemplarisch nähergebracht.

B - fähigkeitsorientierte Ballschule (Koordination), werden Bausteinübungen zu den 7 koordinativen Basiskompetenzen aufgezeigt und

C - fertigkeitorientierte Ballschule (Technik), beinhaltet Bausteinübungen zu den 7 technischen Basiskompetenzen.

K 03 (Wdhlg. des Themas in K 16)

Erwärmung

Schnell und effektiv aufwärmen steht im Vordergrund jeder Schulsportstunde. Es werden verschiedene Möglichkeiten mit und ohne Material ausprobiert.

K 04

Ausdauerschulung

Ausdauerschulung für Sommer und Winter. Ausdauer ist mehr als nur Runden laufen.

K 05 (Wiederholung in K 11)

Psychomotorik

Was ist Psychomotorik? Warum sollte der Sportunterricht psychomotorisch sein? Gibt es da einen Unterschied? Wie schaffe ich es eine Turnhalle so vorzubereiten, dass sich Bewegungsmöglichkeiten und Anreize von alleine bieten? Psychomotorik beginnt im Kopf - nicht das Ergebnis einer Leistung zählt, sondern der Weg dahin, die Freude daran, der Sinn und die Kraft, die daraus entstehen und der Mensch in seiner Gesamtheit mit all seinen individuellen Möglichkeiten, seiner Kreativität.

K 06 (Wiederholung in K 12)

Stimm- und Sprechtraining

Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein für die eigene Stimme zu entwickeln. Wir werden Übungen und Techniken lernen, wie wir die Stimme vor allem in einer lauten Umgebung bzw. auf eine größere Distanz gesund einsetzen können. Der Fokus liegt dabei vor allem darauf, wie wir mit mehr Kraft und Resonanz sprechen können, um die Stimme so benutzen, dass wir sie nicht auf lange Sicht beschädigen.

Mittagspause 11.45-12.30

2. Workshop-Phase 12.30-14.00 Uhr

K 07 (Wiederholung des Themas K 01)

„Sportdidaktik einfach erklärt“ – YouTube-Kanal für fachfremde Sportlehrkräfte

Prof. Dr. Katja Schmitt & Dr. Ahmet Derecik

Humboldt-Universität zu Berlin

Die Abteilung Sportdidaktik und Unterrichtsforschung der Humboldt-Universität zu Berlin hat u.a. für fachfremde Lehrkräfte im Sport einen Youtube-Kanal „Sportdidaktik einfach erklärt“ entwickelt. Im Workshop wird dieser Kanal vorgestellt und darüber diskutiert. Zunächst werden kurze Ausschnitte aus den Erklärvideos gezeigt und mögliche Lernaufgaben dazu vorgestellt. Anschließend soll diskutiert werden, inwieweit dieser Kanal für die Praxis hilfreich sein kann und welche weiteren Wünsche aus der Praxis existieren.

K 08 (Wiederholung von K 02)

Das ABC des Spielens

ist auf den Altersbereich der Grundschule für Kinder von **6 bis 10 Jahren** zugeschnitten.

Die Inhalte des Praxisworkshops entsprechen einem Auszug aus den drei Säulen (ABC) des Ballschulkonzepts.

A - spielerisch-situationsorientierte Ballschule (Taktik), hier werden den Teilnehmern, in verschiedenen Ballschulspielen, die 7 Taktikbausteine exemplarisch nähergebracht.

B - fähigkeitsorientierte Ballschule (Koordination), werden Bausteinübungen zu den 7 koordinativen Basiskompetenzen aufgezeigt und

C - fertigkeitorientierte Ballschule (Technik), beinhaltet Bausteinübungen zu den 7 technischen Basiskompetenzen.

K 09

Bewegungslandschaften

Geräteaufbauten fordern zum Bewegen auf und die möglichen Elemente bzw. motorischen Grundtätigkeiten stellen eine Herausforderung dar. Das Miteinander steht dabei immer wieder im Fokus der Bewegungsaufgaben.

K 10

Kooperative und koordinative Spiele

Kooperative und koordinative Spiele sind nicht nur motivierend, machen Spaß und fördern das Selbstbewusstsein, sondern bilden auch die vielfältigen sozialen und koordinativen Fähigkeiten aus. Wir wollen viele kleine, unterschiedliche, kooperative & koordinative Spiele ausprobieren und erleben, was die Kinder erleben. Zudem wollen wir im aktiven Austausch Übungshinweise und organisatorische Dinge besprechen.

K 11 (Wiederholung von K 05)

Psychomotorik

Was ist Psychomotorik? Warum sollte der Sportunterricht psychomotorisch sein? Gibt es da einen Unterschied? Wie schaffe ich es eine Turnhalle so vorzubereiten, dass sich Bewegungsmöglichkeiten und Anreize von alleine bieten? Psychomotorik beginnt im Kopf - nicht das Ergebnis einer Leistung zählt, sondern der Weg dahin, die Freude daran, der Sinn und die Kraft, die daraus entstehen und der Mensch in seiner Gesamtheit mit all seinen individuellen Möglichkeiten, seiner Kreativität.

K 12 (Wiederholung von K06)

Stimm- und Sprechtraining

Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein für die eigene Stimme zu entwickeln. Wir werden Übungen und Techniken lernen, wie wir die Stimme vor allem in einer lauten Umgebung bzw. auf eine größere Distanz gesund einsetzen können. Der Fokus liegt dabei vor allem darauf, wie wir mit mehr Kraft und Resonanz sprechen können, um die Stimme so benutzen, dass wir sie nicht auf lange Sicht beschädigen.

3. Workshop-Phase 14.30-16.00 Uhr

K 13

Bundesjugendspiele in der Wettbewerbsform

In dieser Veranstaltung erfahren Sie alles über die Planung, Durchführung und Auswertung von Leichtathletik-Bundesjugendspielen in der Wettbewerbsform. In der Fortbildung werden die Bereiche der Wettbewerbsform „schnell Laufen“, „weit/hoch Springen“, „weit Werfen“ sowie „ausdauerndes Laufen“ thematisiert und gemeinsame personal- und materialökonomische Umsetzungsformen auch zur Auswertung erläutert.

K 14

Inklusion im Schulsport: Möglichkeiten und Grenzen

Inklusion ist seit einigen Jahren auch im Schulsport gesetzt. Ausgehend von den Erfahrungen von Pfeffersport, einem der größten Inklusionssportvereine in Deutschland, sollen Möglichkeiten und Grenzen von Inklusion im Schulsport ermittelt werden. Das Referent*innen-Team von Mission Inklusion/ Pfeffersport informiert zu, Sensibilisierungsprojekten und Qualifizierungsangeboten in Berlin. Der Workshop will darüber hinaus Raum bieten für Fallbesprechungen und kollegialem Austausch.

K 15

Ringens im Schulsport

Ringens ist die einzige Schulsportart, die nicht darauf abzielt, einen Gegner zu verletzen oder außer Gefecht zu setzen.

Daher ist Ringens prädestiniert für den Schulsport, da auch die Verletzungsgefahr gegenüber anderen Kampfsportarten deutlich herabgesetzt ist. Im Ringens gibt es ein engmaschiges Regelwerk, Griffe und Techniken, die zu Verletzungen führen können, sind verboten, **Fairplay und Respekt** gegenüber dem sportlichen Gegner stehen oben an. Auch wenn Ringens eine Einzelsportart ist, so wird der Zusammenhalt in der Sportgruppe gefördert.

K 16

Erwärmung

Schnell und effektiv aufwärmen steht im Vordergrund jeder Schulsportstunde. Es werden verschiedene Möglichkeiten mit und ohne Material ausprobiert.

K 17

Von Piraten und HipHoppem- let's dance!

Wir erlernen Warum-ups und zwei einfache Tänze für Grundschul Kinder, die Mädchen als auch Jungs ansprechen.

Dies ist ein Praxisworkshop mit Übungen und Tänzen, die im Unterricht direkt angewendet werden können.

Didaktische Fragen und Einbettung in Sequenzplanungen können diskutiert werden.

K 18

SPORTABZEICHEN UND SCHULE – Das gehört zusammen!

Das Deutsche Sportabzeichen ist der Fitnesstest des Breitensports. Durch seine Vielfältigkeit in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination bietet dieser eine gute Basis, um ihn im Sportunterricht einzubinden. Gemeinsam auf ein Ziel zu trainieren und am Ende eine Belohnung für die erreichten Leistungen in Gold, Silber oder Bronze zu erhalten, wirkt motivierend für die Schüler*innen. Gleichzeitig können die ermittelten Werte u. a. für die Notenfindung genutzt werden. Wie das einfach gelingen kann, erfahren Sie in diesem Workshop, der u. a. Unterstützungsleistungen und Fördermöglichkeiten, wie das Sportabzeichen digital, Flyer, Leistungskataloge nach Schulformen, Wettbewerbe etc. thematisiert.

Ende der Tagung 16.00 Uhr
